„Duisburg 1933“: Lesung in der „DenkStätte“

Aus der Graphic Novel „Duisburg 1933“ lesen Robin Richterich und Jonas Heidebrecht am Sonntag, 22. November, um 16 Uhr in der „DenkStätte“ im Stadtarchiv am Kamelplatz 5 am Innenhafen.

Eine Stadt im Frühjahr 1933: Seit wenigen Wochen regiert in Berlin die NSDAP, Hitler ist Reichskanzler. Auch in Duisburg wird der Umbruch spürbar, ob auf den Straßen, in den Betrieben oder in den Klassenzimmern. Nach Jahren der instabilen Weimarer Republik ist unklar, wie lange die NS-Herrschaft andauern wird, doch auf den Straßen macht sich bereits der antisemitische Terror breit. Auch der Druck auf Gewerkschaften und Demokratinnen und Demokraten steigt mehr und mehr. Die Brüche ziehen sich durch ganze Familien.

Gleich zu Beginn der NS-Diktatur werden zentrale Freiheitsrechte außer Kraft gesetzt, zugleich nimmt der Widerstand gegen das faschistische Regime an Fahrt auf. Die Graphic Novel untersucht aus unterschiedlichen Perspektiven wie eine Stadtgesellschaft innerhalb weniger Monate in den Faschismus absinkt und erweckt dabei lokalgeschichtliche Figuren zu neuem Leben.

Die Comic-Lesung ist kostenfrei.

Diego Tenore

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Amt für Kommunikation
Pressestelle

Burgplatz 19
47051 Duisburg

0203 283 -2197
kommunikation@stadt-duisburg.de

duisburg.de

Kontakt

0203 283
Anja Kopka (Ltg.) -4442
Jörn Esser (stellv. Ltg.) -2002
Maximilian Böttner -4140
Falko Firlus -7343
Sebastian Hiedels -2817
Gabi Priem -2820
Diego Tenore -3109
Malte Werning -5845
Christoph Witte -2750